



Rottenburg, den 18.11.2021

Der Behindertenbeirat stellt folgende Anträge:

1. Verlängerung der Rollstuhl und Rollatorspur.

- 1.1. Eine Rollator,- bzw Rollstuhlspur mit Bodenleitsystem, auch geeignet für blinde Menschen vom Kino Waldhorn bis zur Schütte.
- 1.2. Sowie für eine Rollator,- bzw Rollstuhlspur mit Bodenleitsystem für blinde Menschen vom Metzelpfad bis zur Josef-Eberle- Brücke.
- 1.3. Wir gehen davon aus das eine Rollator,- bzw. Rollstuhlspur mit Bodenleitsystem für blinde Menschen von der Kepplerbrücke bis zum Ende des Schänzle im Zuge der Erneuerung eingeplant ist.

2. Markierung der Gehwegkante in der Spollstraße

Im Zuge des immer stärker werdenden Verkehrs, vor allem der Radverkehr, ist hier Sicherheit oberstes Gebot. Aus diesem Grunde sollten die Gehwegkanten in der engen starkbefahrenen Spollstraße farblich gekennzeichnet werden.

3. Sichtstreifen auf Treppen im öffentlichen Raum

Außerdem hält es der Behindertenbeirat für wichtig, dass Sicherheitsstreifen an Treppen im öffentlichen Raum angebracht werden – jeweils an der ersten und letzten Stufe.

Gründe:

Wie erkennbar ist, wird die bereits „barrierefrei“ Spur in der Königstraße sehr gut angenommen und genutzt. Die vorhandenen Kopfstein-Pflaster stellen gerade Menschen mit einer eingeschränkten Mobilität vor größere Herausforderungen. Eine entsprechende Spur würde die Teilhabe und ein großes Stück Erleichterung im Alltag für Menschen mit Behinderung mit sich bringen.

Für den Behindertenbeirat

Andreas Thalmüller
Behindertenbeauftragter

Josef Saile
Stv. Behindertenbeauftragter